

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: 1 Berlin 45, Roonstraße 32a, Telefon 8 34 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 7/8

Berlin, Juli/August 1976

56. Jahrgang

Die Freiheit der Meinung setzt voraus,
daß man eine hat.

Liebe Mitglieder, Mitarbeiter und Freunde des ①

Diese Zeilen schreibe ich zu einem Zeitpunkt, da die Hallenverteilung noch vor uns liegt. Ja, wir wissen noch nicht einmal, ob der Verein alle beantragten Zeiten zugeteilt erhält. Wenn Sie dies lesen, muß aber die vereinsinterne Vergabe bereits stehen; denn die Halleneinteilung läuft nunmehr immer parallel zum Schuljahr. Das bringt für alle Vereine ungeheure Schwierigkeiten. Zur Ferienzeit, wo die meisten Mitarbeiter verreist sind, ist ein Hallenplan aufzustellen, der dann das ganze Jahr — bis zu den nächsten Sommerferien — gelten soll. Wenn uns, wie in den Vorjahren, auch diesmal wieder Nachmittagszeiten genommen werden, sind Verschiebungen und Umsetzungen die zwangsläufige Folge. Erhalten wir die zusätzlich beantragten Zeiten nicht, müssen wir ebenfalls verschieben und umsetzen; denn einige Abteilungen, vor allem Basketball, haben sich enorm vergrößert.

Für manche Sportarten kommen nur ganz bestimmte Hallen in Frage, weil z. B. technisches Gerät oder aber besondere Markierungen benötigt werden. Andere lassen sich in jeder Halle unterbringen. Da kommen dann aber die Gruppeninteressen ins Spiel. Einigen ist jeder Tag recht, wenn es nur die Halle vor der Haustür ist. Andere sind auf ihren Wochentag eingeschworen, welche Halle ist ihnen ganz egal.

Dies alles muß und wird bei der Einteilung berücksichtigt werden. Der Vorstand hätte keinen Ärger, könnte er alles beim alten lassen. Es wäre zu schön, aber die Praxis sieht leider anders aus. Auch in diesem Jahr werden uns deshalb einige Gruppen böse sein — vielleicht sogar mit Austritt drohen. Aber möglicherweise überdenken Sie mal diese Zeilen — und sprechen die Abteilungsleitung und den Vorstand an, wenn es gar nicht paßt. Denn auch nach den Ferien, wenn alle wieder da sind, lassen sich im Einvernehmen mit den Gruppen noch Änderungen durchführen. Beim Vorstand ist der gute Wille dazu da!

Für heute mit freundlichem Gruß

Ihr Klaus Klaass

TERMINKALENDER

9. 8.	Beginn des Kartenvorverkaufs für den Herbstball
12. 8.	Redaktionsschluß
22. 8.	8.00 Uhr Volkswanderung LG Süd um den Schäferberg, Flensburger Löwe
26. 9.	Herbstsportfest
9. 10.	Herbstball, Hilton

Freya Ehrenberg

* 3. 1. 1895

† 6. 6. 1976

Plötzlich und unerwartet wurde unsere Freya am Pfingstsonntag abgerufen. Die Schwimmabteilung verliert mit Freya eine ihrer größten Stützen. Unermüdlich war sie seit Beginn ihrer ①-Mitgliedschaft ehrenamtlich tätig, ob als Frauenwartin, Leiterin der Schwimmabteilung und in den letzten Jahren als Kontrolleurin im Stadtbad Leonorenstraße. Für ihre aufopfernde Tätigkeit für den ① wurde sie 1975 mit der „Goldenen ①-Verdienstnadel“ ausgezeichnet.

Liebe Freya, wir werden Dich nicht vergessen, habe Dank für Deine Treue.

Der Vorstand

GEORG HILLMANN & CO.

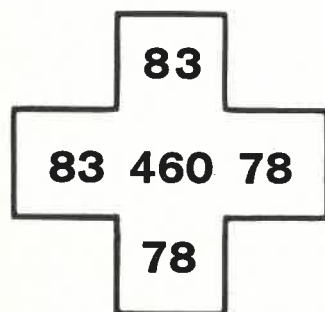
Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfehlte sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 8 34 90 24



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz

Kranken- und Unfall-Wagen

Schütz & Fischer

8 34 60 78

Berlin 45, Undinestraße 3
am Händelplatz

Herbstball am 9. Oktober 1976 im Hilton

Alle, die nicht nur gerne Sport treiben, sondern auch mal gerne tanzen und zusammen einige fröhliche Stunden verbringen möchten, sollten sich **Sonnabend, den 9. Oktober 1976** vormerken für unseren diesjährigen Herbstball, dieses Jahr wieder im Hilton. Wer im letzten Jahr dabei war, wird sich sicherlich gern der Bombenstimmung erinnern und sich beeilen beim **Kartenvorverkauf**, der am **Montag, dem 9. August 1976** beginnt (in der Geschäftsstelle von 18.00 bis 20.00 Uhr). Allen denjenigen, die im vorigen Jahr keine Karten mehr bekommen haben, können wir nur raten, schon jetzt in den Startlöchern zu sitzen, damit sie in diesem Jahr die ersten Kartenbesitzer sind.

Der Vorstand

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Geschäftsstelle: Berlin 45, Roonstraße 32 a, Telefon 8 34 86 87

Sprechstunden: Montag 9—12 Uhr und 17—20 Uhr, Dienstag bis Freitag 9—12 Uhr

Wichtiger Aufruf an alle Übungsleiter

Aus gegebenem Anlaß weisen wir alle Übungsleiter darauf hin, daß mündliche Kündigungen der Vereinsmitglieder ungültig sind. Kündigungen müssen grundsätzlich schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen.

VEREINSFRAUENWARTIN Inge Schwanke, Berlin 45, Manteuffelstraße 22 a, Tel. 8 34 38 64

Ein Hauch von Gymnaestrada

Erinnerungen an diese eindrucksvollen Tage vor einem Jahr wurden wach, als sich am 23. Mai Gymnastikgruppen aus Berlin zum „1. Berliner Gymnastikforum“ trafen. Unser Verein war mit 3 Gruppen vertreten: Eine Mädchengruppe, geleitet von Christiane Jaschiniok, eine Gruppe von Monika Guß und Irmchen Demmigs Wettkampfgruppe, die ebenfalls von Monika trainiert wird. Die Vorführungen unserer Gruppen erhielten viel Beifall von dem sachverständigen Publikum. Die gekonnten Darbietungen ließen nur ahnen, wieviel Arbeit und Trainingsfleiß dafür notwendig war. Das „1. Berliner Gymnastikforum“ war der Anfang. Ihm werden hoffentlich noch viele Treffen der Gymnastikfreunde folgen. Möge sich der Wunsch der Initiatoren erfüllen, daß diese „Berliner Gymnaestrada“ wachse und sogar überregional zu einem Ziel aller Gymnastikgruppen werde.

Herzlichen Glückwunsch an alle, die so erfolgreich teilnahmen und ein Aufruf an alle anderen Gruppen, das nächste Mal auch dabei zu sein!

I. S.

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst – Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 711 5114

GERÄTTURNEN

Wolfgang Broede, Berlin 45, Feldstraße 37, Tel. 7 12 82 21

Einzelmeisterschaft in der Kinderkunstturnklasse 4, Mädchen

Die Mannschaftswettkämpfe in der KKK 4 wurden mit der Einzelmeisterschaft eröffnet. Hierbei konnten sich unsere Mädchen gut platzieren. **Jahrg. 1966:** 4. Madeleine Janke 20,80 Pkt., 5. Gabriele Polte 20,65 Pkt.; **Jahrg. 1965:** 3. Silke Faber 20,25 Pkt., 4. Anne Schönherr 20,20 Pkt., 8. Kerstin Schüler 19,65 Pkt., 9. Ursula Richter 19,55 Pkt.; **Jahrg. 1964:** 14. Silke Wölfling 17,90 Pkt.; **Jahrg. 1963:** 1. Petra Große 20,25 Pkt.
Herzlichen Glückwunsch!

Mannschaftswettkämpfe KKK 4 — Klasse B, 1964 u. jünger, Mädchen

1. ① — ASV 85,60 : 72,35 Pkt. Einzelwertung: 1. Silke Faber 21,85 Pkt., 2. Anne Schönherr 21,20 Pkt., 3. Kerstin Schüler 21,10 Pkt., 4. Gabi Polte 20,60 Pkt., 5. Britt Schroeder 19,95 Pkt., 6. a. K. Claudia Donath 19,40 Pkt., 7. a. K. Silke Wölfling 18,90 Pkt. und 9. a. K. Carola Gresenz 18,60 Pkt.

2. ① — TSC Berlin 84,35 : 83,80 Pkt. Einzelwertung: 1. Silke Faber 21,35 Pkt., 2. Anne Schönherr 21,20 Pkt., 3. Kerstin Schüler 21,05 Pkt., 7. a. K. Gabi Polte 20,85 Pkt., 9. Ursula Richter 20,50 Pkt., 12. Silke Wölfling 19,30 Pkt. und 13. a. K. Inka Podlowski 19,10 Pkt.

3. Turnerschaft Schöneberg — ① 79,20 : 84,75 Pkt. Einzelwertung: 1. Silke Faber 21,45 Pkt., 2. Anne Schönherr 21,35 Pkt., 3. Ursula Richter 20,75 Pkt., 4. a. K. Gabi Polte und Claudia Donath 20,65 Pkt., 6. Kerstin Schüler 20,25 Pkt. und 7. a. K. Silke Wölfling 19,90 Pkt.

In ihrer Gruppe II belegten unsere Mädchen den ersten Platz. Somit sind sie in der Endrunde zusammen mit den Mädchen des OSC, die ebenfalls in der Gruppe I auf den ersten Platz kamen. Die beiden erstplazierten Mannschaften der Zwischenrunde, die am Endwettkampf gleichfalls teilnehmen, werden noch ermittelt. Wir wünschen unseren Mädchen viel Glück!

Standortbestimmung der männlichen Gerätturner

Nach der Gründung der Gerätturnabteilung wurde mir das Amt des Sportwartes für die männlichen Gerätturner anvertraut. Nun macht man sich natürlich einige Gedanken über den derzeitigen Stand der Gruppe bzw. über die Entwicklung für die Zukunft. Nachstehend meine Beobachtungen bzw. Vorstellungen. Für weitere Anregungen oder entgegengesetzte Meinungen habe ich jederzeit ein offenes Ohr.

In den letzten zwei Jahren geht es im Schülerturnen deutlich aufwärts. In sechs allgemeinen Gruppen werden ca. 200 Kinder betreut. Nicht so erfreulich sieht es bei den Betreuern aus. Zwar arbeitet in jeder Gruppe ein ausgebildeter Übungsleiter oder Trainer, es fehlen aber genügend Helfer. Selbst ein noch so guter Trainer kann mit 40 bis 50 Schülern nur eine befriedigende Lösung finden.

Besonders aus den jüngeren Gruppen werden talentiert erscheinende Jungen in der sogenannten Wettkampfgruppe zusammengezogen. In dieser Gruppe wird etwas intensiver trainiert und auf die Pflichtübungen der verschiedenen Leistungsstufen hingearbeitet. In leichten Wettkämpfen vertreten diese Jungen auch den Verein nach außen. Im halbjährlichen Überprüfungsturnen wird dann über „Auf- oder Abstieg“ der jungen Turner entschieden.

Der Weg nach oben führt den Jungen in die Leistungsgruppe des Vereins. Unter der Leitung qualifizierter Trainer wird hier mehrmals wöchentlich trainiert. Ein kontinuierlicher Aufbau vom Schüler- zum Jugend- und Männerturner wird angestrebt.

Jugendturner im ① sind zur Zeit kaum vorhanden. Ganze drei Turner gingen mit Ablauf des letzten Jahres aus der Leistungsgruppe hervor. Es muß unser nächstes Ziel sein, diese jungen Turner in einer weiterhin leistungsbetonten Gruppe aufzufangen. Vielleicht kommen aus diesem Kreis einmal unsere Mitarbeiter. Selbstverständlich laufen auch Überlegungen, die Turner aus den allgemeinen Gruppen über das 14. Lebensjahr hinaus für das Gerätturnen zu interessieren.

Bei den Männerturnern sieht es wieder etwas erfreulicher aus. Ca. 15 Turner (z. T. ehemalige Wettkämpfer) üben an zwei verschiedenen Tagen in der Woche. Um das Training wieder etwas

interessanter zu machen, sollten wir wieder an Wettkämpfen teilnehmen. Erster Anreiz wäre dann wohl eine Vereinsmeisterschaft im Männerturnen. Diese findet voraussichtlich im November 1976 statt. Damit jeder die Möglichkeit hat, daran teilzunehmen, wird die Ausschreibung lauten: Wahlpflichtsechskampf L 7 — L 2. Ich wünsche allen Männerturnern viel Spaß beim Üben und erwarte ein überwältigendes Meldeergebnis.

Freundschaftswettkampf ① gegen TSG Plankstadt

In den Pfingstferien, vom 5. 6. bis 8. 6. 1976, hatten sowohl unsere Leistungsturnerinnen als auch unsere Leistungsturner Gäste von TSG Plankstadt. Am 5. 6. 1976 holten wir früh unsere Gäste vom Bahnhof Zoo ab. Nach einem freien Vormittag für die Kinder — die Schlachtenbummler unternahmen zusammen mit Andreas Waldera eine Stadtrundfahrt — trafen wir uns am Nachmittag mit den Kindern. Wir gingen in den Zoo, anschließend ins Europacenter, um von der Fernrohrstraße Berlin von oben kennenzulernen und bummelten dann den Ku-Damm entlang.

Der Pfingstsonntag stand voll unter dem Zeichen des Wettkampfes: vormittags die Mädchen und nachmittags die Knaben. Für die vier KKK-4-Mädchen hatten wir einen Fünfkampf (4 Pflicht und 1 Kür) und für die KKK-3-Mädchen einen Sechskampf ausgeschrieben.

Beide Mannschaften vom ① gewannen klar: KKK 4 — TSG Plankstadt 64,35 : 37,30 P. Hierbei entfiel die Kür am Boden. Unsere Mädchen führten sie ohne Wertung vor. KKK 3 — TSG Plankstadt 104,95 : 86,30 P. Beste ①-Turnerinnen: KKK 4: 1. Silke Faber 21,45 P., 2. Anne Schönherr 21,10 P., 3. Kerstin Schüler 21,05 P.; KKK 3: 1. Anja Nilson 35,85 P., 2. Andrea Müller 34,65 P., 3. Petra Binder 33,60 P.

Insgesamt sechs Schüler- und Jugend-Mannschaften stritten am Sonntagnachmittag um Punkte. In der Jugend trat der ① in einer Startgemeinschaft mit dem OSC an. Geturnt wurde ein Wahlpflichtsechskampf in den Leistungsstufen 3 bis 2. Bis zum 5. Gerät führten die Berliner Turner. Nach dem 6. Gerät mußten sie aber mit dem unglücklichen Rückstand von 0,05 Punkten den Sieg den Plankstädtern überlassen. Bester ①-Turner Claus Endisch, 40,95 Pkt. Mannschaftsergebnis: 129,90 : 129,85 Pkt. Bei den Schülern verlor unsere ältere Mannschaft den Wettkampf klar mit 18,90 Pkt. Unterschied. Mannschaftsergebnis 171,75 : 152,85 Pkt. Die jüngere Mannschaft konnte sich etwas besser ins Licht setzen. An drei Geräten gewann man, an den anderen verlor man jedoch zuviel Punkte. So lag die Mannschaft dann nach 6 Geräten mit 2,50 Pkt. hinten. Mannschaftsergebnis: 126,10 : 123,60 Pkt. Beste ①-Schülerturner: Matthias Giese 33,05 Pkt., Thomas Albrecht 31,60 Pkt., Oliver Matussek 31,25 Pkt.

Ein in der Max-von-Laue-Schule aufgebautes kaltes Buffet ließ uns dann die Niederlagen schnell vergessen. An dieser Stelle sei allen Eltern, insbesondere Frau Franz, für die große Mühe mit dem Essen und der Aufnahme von Gastkindern herzlichst gedankt. Die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit den Eltern lassen diese Veranstaltungen immer zu einem schönen Erfolg werden.
E. Neumann, Andreas Waldera

GESCHENKE LICHTERFELDE-WEST
im EMISCH-HAUS
Inh. P. Strzelczyk, R. Teutloff, 1 Berlin 45, Curtiusstraße 6, Telefon 8 33 59 82

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

GYMNASTIK

Bärbel Heidel, Berlin 45, Waltroper Weg 6 a, Tel. 7 12 31 54

Am 23.4.1976 fand die Abteilungsversammlung der Gymnastikerinnen im Renner-Haus statt. Von allen Gruppen Ostpreußendamm 63 und 167, Finckensteinallee, Mercatorweg und Kommandantenstraße waren 32 stimmberechtigte Mitglieder erschienen. Die Abteilungsleitung setzt sich nach der Wahl wie folgt zusammen: Abteilungsleiterin: Bärbel Heidel, s. o., Stellvertr. Abteilungsleiterin: Elvira Hertogs, Lichterfelder Ring 112, Kassenwartin: Jutta Babel, 1/45, Hindenburgdamm 93 d, Gerätewartin: Anneliese Kubischke, 1/45, Müllerstraße 5, Schriftführerin: Christine Schrölkamp, 1/45, Schütte-Lanz-Straße 24, Abteilungssportwartin: Irmchen Demmig, 1/45, Müllerstraße 32. Wir hoffen, daß es der Abteilungsleitung gelingt, die Probleme und Belange der „Gymnastikerinnen“ gut vertreten zu können und werden uns bemühen, stets für die Nöte unserer Damen ein offenes Ohr zu haben. Dabei hoffen wir auf die Unterstützung durch die jeweiligen Gruppenleiter und der Mitglieder. Möge unsere Abteilung wachsen und gedeihen!

Bärbel Heidel

PRELLBALL

Paul Schmidt, Berlin 37, Neuruppiner Straße 189, Tel. 8 01 75 25

Schlußstrich

Zum Abschluß der Saison 1975/76 sei hier versucht, eine kurze Bilanz der vergangenen Spielzeit zu ziehen. Unsere MI Verbandsliga-Mannschaft belegt nach Abschluß der Saison den 5. Platz in der Liga. Beim Besuch der Turniere in Helmstedt und Bremen wurde der erste bzw. zweite Platz belegt, beim ATV-Turnier war nach der Vorrunde Schluß. Das Pokalturnier des BTB endete mit dem achten Rang.

MI Bezirksliga: Platz 2 und damit Aufstieg in die Verbandsliga. Turniere in VfL Hannover Rang 2, Bremen Rang 1, ATV Rang 3, Lehrte Rang 3, Röllinghausen Rang 1, Gandersheim Rang 1, Bleckede Rang 1, Gesundbrunnen in der Vorrunde ausgeschieden, Tempelhof-Mdf. Rang 3. Ein Turnier in Kiel fand am 12.6. statt. Die Schülerinnen erreichten Platz 3 in den Rundenspielen und nahmen an den Vorführungen anlässlich der Gymnastrada teil. Turnier in Helmstedt Rang 2, Wannsee Rang 3, Röllinghausen ausgeschieden, Bleckede Rang 3, Gandersheim Rang 7. Schüler Platz 1 nach den Rundenspielen, Platz 6 bei den Ländergruppenmeisterschaften. Rang 3 in Helmstedt, 4. in Wannsee, 3. in Bleckede, 7. in Gandersheim, ausgeschieden in Röllinghausen.

Auf Grund der erreichten Platzierungen sind wir Anfang Dezember wiederum beim Turnier um den Pokal des BTB teilnahmeberechtigt. Hier spielen die besten zehn Mannschaften Berlins den Pokalsieger aus (drei Regionalligamannschaften, sieben Landesligamannschaften).

Wir können wieder zwei Mannschaften in Berlins höchster Spielklasse melden, wobei hier jedoch personelle Schwierigkeiten entstehen. Wichtig ist jedoch, diese Plätze zunächst einmal zu besetzen, um in unserer momentanen mißlichen Lage doch halbwegs gute Voraussetzungen für ein Nachrücken der Jugendlichen, die in der kommenden Saison erstmals als Mannschaft auftreten, zu bieten. Die Schüler werden es schwer haben, ihren Titel zu verteidigen, da die Leistungen recht ausgeglichen sind und hier ein Abgang zu verkraften ist. Dies kann sich auf das Leistungsniveau jedoch nur positiv auswirken, da der erforderliche Ehrgeiz da ist.

Heinz Rutkowski

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 833 30 16, 833 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstraße 28, Tel. 7 72 52 80



Michael Grünbaum und René Menéndez Deutsche Meister im Synchronturnen

Hervorragend schnitt unser Synchronpaar Michael/ René bei den Deutschen Meisterschaften im Synchronturnen (30.5.1976) ab. Nach dem Pflichtdurchgang lagen sie bereits mit 15,6 Punkten auf dem 3. Platz von 15 teilnehmenden Synchronpaaren. Verständlicherweise war schon hier die Freude sehr groß. In der ersten Kür konnten sie sich mit 21,1 Punkten auf den 1. Platz vorsechieben (Summe 36,7 Punkte). Jetzt schlug die Freude in Aufregung um, denn es galt nun, einen Punktevorsprung von 1,1 Punkten gegenüber dem Synchronpaar des MTV Stuttgart, Stäfler/Kutteroff, zu verteidigen. Sollte dies gelingen? Wunsch und Traum gingen in Erfüllung: Mit 21,7 Punkten in der Entscheidung konnten Michael und René den Punktevorsprung auf 2,3 Punkte vergrößern und wurden mit 58,4 Punkten Deutsche Meister im Trampolin-Synchronturnen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg.

Zweiter Platz für unsere Landesliga B-Mädchen

Unerwartet gut und doch verdient schnitten unsere ①-Mädchen bei ihrem ersten Landesligawettkampf am 21.5. ab. Nach der Pflichtübung lagen sie mit 64,7 Punkten und einem Vorsprung von 1,7 Punkten auf dem 1. Platz. Im Kürdurchgang rutschten sie mit 132,2 Punkten hinter dem TSV Spandau mit 138,5 Punkten auf den 2. Platz, für die Mannschaft ein schöner Erfolg, der sie sicher zu größeren Leistungen anspornt.

Andrea Schenk — Abteilungsjugendwartin

Am 22.5. fand die Wahl des Abteilungsjugendwartes statt. Vereinsjugendwart Michael Wertheim führte die Wahlen durch, die satzungsgemäß in der Mai-Ausgabe des Schwarzen ① angekündigt worden sind. Erfreulicherweise hatten wir gleich zwei Kandidaten, die sich um das Amt beworben haben. Andrea Schenk und Günter Schulze stellten sich der Wahl. Abgegeben wurden 16 gültige Stimmen. Die Auszählung ergab 15 Stimmen für Andrea und eine Stimme für Günter. Anschließend kandidierte Günter als Stellvertretender Jugendwart und wurde mit 14 Ja- und zwei Gegenstimmen gewählt. Von Günter lagen schriftliche Erklärungen zur Wahl vor, da er zur Zeit der Wahlen im Krankenhaus war. Zwei der 16 Stimmen wurden schriftlich abgegeben. Den neuen Abteilungsmitgliedern wünsche ich viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Unsere Abteilungsjugend, die Kinder und deren Eltern bitte ich, die Veranstaltungsangebote des Vereinsjugendwartes und der Vereinskinderwartin im Schwarzen ① zu verfolgen und sich über unsere Jugendwartin zu den angebotenen Veranstaltungen anzumelden. Außerdem werden an dieser Stelle und am Anschlagbrett in der Halle noch gesellige Veranstaltungen von der Abteilungsjugendleitung angeboten. Adressen: Jugendwartin: Andrea Schenk, 1/45, Am Pfarracker 7, Tel. 7 72 80 24; Stellvertreter: Günter Schulze (noch offen, wird später bekanntgegeben).

In den Ferien kommen wir leider nicht in die Halle, deshalb ist für alle der erste Trainingstag erst der 9.8.1976.

Sonnigregnerische Radtour

An unserer Radtour haben insgesamt 13 „Figuren“ teilgenommen. Mit von der Partie war unser Hausmeister, Herr Stoll, der zur Freude aller eine „Lage“ Eis (Eis Nr. 2) spendierte. Es hätten laut Abteilungskartei eigentlich 50 Teilnehmer sein müssen, doch wenn der „Rest“ nicht am großen „Kuchen der Abteilung“ (Abteilungskasse) mitknappen will, so erwischen die fleißigen Teilnehmer eben größere Stücken. Es gab unterwegs nämlich ein Eis (Eis Nr. 1) und ein Erfrischungsgetränk für die überstandenen Strapazen. Anstrengend, aber doch schön, war die Radtour, denn nach der ersten großen Pause am Teufelssee, mit viel Sonnenschein und guter Laune, erwischte uns ein kräftiges Gewitter. Durchnäßt erreichten wir den Grunewaldturm und wärmten uns in dem Gemäuer (natürlich in der Gaststätte und nicht im Turm) wieder auf. Erst um 19.00 Uhr erreichten wir den heimatlichen Hafen und hatten immerhin gute 40 km zurückgelegt.

Nochmals Sport

Beim Länderkampf Bayern-Berlin, den die Bayern am 5. 6. 1976 mit 521,7 Punkten zu 490,9 Punkten gewannen, wurde René Menéndez mit 69,4 Punkten Tagessieger. Er turnte seine Übungen sauber und sicher durch, was auf weitere gute Plätze bei folgenden Wettkämpfen hoffen läßt. Beim Schauturnen auf der Steglitzer Festwiese am 10. 6. 1976 hatten wir erstmals gefüllte Zuschauerbänke. Würde es doch immer so sein! Das Wetter hat uns zum Glück auch nicht im Stich gelassen, ganz im Gegenteil. Anschließend vergnügten wir uns mit den großzügig gespendeten Freikarten, für die wir uns nochmals herzlich bei der Veranstaltungsleitung bedanken. bue

LEICHTATHLETIK

Dieter Höpcke, Berlin 47, Marienfelder Chaussee 55 a, Tel. 7 42 52 96

Rasenkraftsportler errangen 10 Berliner Meistertitel!

Viele Schwierigkeiten mußten aus dem Weg geräumt werden, ehe alle Athleten zu den Berliner Meisterschaften im Rasenkraftsport am 30. Mai 1976 auf dem Wurfplatz des Olympiastadions antreten konnten: dank der tatkräftigen Unterstützung des Präsidenten des Athletik-Verbandes Berlin war die Startgenehmigung von Lothar Matuschewski und Ewald Stanienda zwei Tage vor den Meisterschaften perfekt. Für Leichtathleten ungewohnt war das Wiegen vor dem Wettkampf: schon Tage vorher wurde das Körpergewicht überprüft, um am Wettkampftage auch die richtige Gewichtsklasse zu haben. Unser Einstand bei den Rasenkraftsportlern war dann auch recht viel-

versprechend: mit den zehn Berliner Meisterschaften wurden wir auf Anhieb bester Verein. Der erfolgsgewohnte Athletik-Club Berlin kam auf acht Meisterschaften. Zwei Klassen (Leichtgewicht 65—70 kg und Mittelgewicht 70—75 kg) konnten zudem von uns in diesem Jahre nicht besetzt werden.

Im Federgewicht (bis 65 kg) wurde Donald Richter dreifacher Berliner Meister (Steinstoßen, Gewichtwerfen, Dreikampf). Auch Harro Combes im Leichtschwergewicht konnte sich dreimal als Sieger feiern lassen und hatte mit 8,52 m im Steinstoßen sein bestes Ergebnis. Manfred Schleusener, Ⓢ, belegte jeweils den 2. Platz.

Das Mittelschwergewicht (82,5—90 kg) stand im Zeichen von Achim Hahn (ACB), Edgar Glatzel (Ⓢ) und Ewald Stanienda (Ⓢ). Ewald setzte dem Favoriten Hahn mit 9,41 zu 9,45 m im Steinstoßen mächtig zu! Edgar Glatzel gewann mit 19,25 m das Gewichtwerfen recht sicher vor E. Stanienda, 18,02 m. Im Dreikampf kam Stanienda mit seiner großen Ausgeglichenheit als Sieger auf 2229 Punkte. 2. E. Glatzel 2156 Punkte, 4. wurde E. Christophori, Ⓢ, 1504,5 Punkte.

Im Schwergewicht (über 90 kg) war Lothar Matuschewski der dominierende Mann. Der 13fache Deutsche Meister im Rasenkraftsport erfuhr wie oben beschrieben leider erst zwei Tage vorher von seinem Start, so daß er recht unvorbereitet in diese Meisterschaften ging. Daß er trotz starker Konkurrenz antrat, zeugt von seinem ausgezeichneten Sportsgeist! Lothar wurde Zweiter im Steinstoßen mit 9,15 m hinter Achim Pahl (ACB), der 9,85 m erreichte. Hier wurde der meniskusverletzte Dieter Höpcke mit für ihn mäßigen 8,77 m (Bestleistung 11,47 m) Dritter. Höpcke verzichtete dann auch auf die weiteren Wettbewerbe. Im Gewichtheben gab es einen harten Kampf: Rainer Knothe, Ⓢ, gewann knapp vor Lothar Matuschewski (19,43 zu 19,35 m). Im Dreikampf wurde Lothar klarer Meister mit 2419,5 Punkten (beste Punktzahl überhaupt) vor R. Knothe 2181 Punkte. Lothars Einzelleistungen: Steinstoßen 9,15 m, Gewichtwerfen 19,35 m, Hammerwerfen 56,55 m.

Ein Dank auch dem Verbandssportwart für Rasenkraftsport, Georg Schiller (ACB), der sehr umsichtig und zügig diese Meisterschaften leitete. Dieter Höpcke

Bisher 17. Platz der Männer in der DMM

Durch den Druckerstreik war ja leider erst viel später zu erfahren, wo wir mit unseren am 9. Mai erkämpften Punkten stehen. Nachfolgend nun einen Auszug aus der Rangfolge in der DMM-Bundesligaklasse: Platz 12. 27 275 Pkt. LG Wedel-Pinneberg; 13. 27 224 Pkt. OSC Berlin; 14. 27 199 Pkt. VfL Wolfsburg; 15. 27 136 Pkt. Eintracht Frankfurt; 16. 27 118 Pkt. SCC Berlin; 17. 26 690 Pkt. LG Süd Berlin; 18. 26 575 Pkt. LG Ludwigshafen; 19. 26 418 Pkt. Gut-Heil Neumünster; 20. 26 009 Pkt. USC Heidelberg; 21. 25 384 Pkt. LCTS Rehlingen; 22. 24 965 Pkt. Jugend 07 Bergheim; 23. 24 219 Pkt. SV Wiesbaden; 24. 22 116 Pkt. LG Nord-Berlin; 25. 21 067 Pkt. NSF Berlin; 26. 20 294 Pkt. Eintracht Wiesbaden und 27. 19 737 Pkt. Rot-Weiß Koblenz. Sicherlich macht sich ein 17. Platz unserer LG optisch ganz gut und würde ja für einen Start im Oberhaus reichen, doch müssen wir einfach fest damit rechnen, daß am 22. August sich noch

Man trifft sich in NEITZEL'S
Hindenburgdamm 103/ Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Tel. 8 34 33 97

KINDL-ECK

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ



berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler
Spezialabteilung für Wintersport, Camping, Tauchsport, Tennis.
Eigene Werkstätten.

- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 51 40 95
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche, Ruf: 8 34 30 10

BORST & MUSCHIOLO

M A L E R E I B E T R I E B

auch Kleinauftragsdienst

Berlin 45 (Lichterfelde) • Altdorfer Str. 8a

Telefon: ☎ 833 40 71



seit über 40 Jahren

einige Vereine verbessern werden und auch noch Bayer Leverkusen ins Wettkampfgeschehen eingreift. Wir werden also nicht umhinkommen, am 22. August einen weiteren Durchgang, der bestimmt noch einige Verbesserungen bringen kann, durchzuführen. Nach jetzigen Informationen ist der SCC und OSC auch an einem weiteren Durchgang interessiert, so daß eine gemeinsame DMM-Runde realisiert werden müßte. Wie bereits erwähnt, kann eine neue Runde für uns schon allein aufgrund einer anderen Mannschaftsaufstellung im Laufbereich eine Steigerung von ca. 3000 Punkte bringen. Ebenso sind erfahrungsgemäß die Werfer im Herbst immer in einer besseren Form. Voraussetzung für eine weitere Runde ist allerdings, daß wir aufgrund der Ferienzeit keine Ausfälle von Athleten haben. Wollen wir also hoffen, daß uns der Sprung in die Bundesliga '77 gelingt. Die Ansätze sind jedenfalls recht günstig.

Muschiol

Jäggi wurde Deutscher Hochschulmeister!

23. 5. Sindelfingen. Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften belegte Hans-Peter Jäggi (LG) mit 4,60 m einen 1. Platz und holte sich damit bei den Männern als einziger Berliner einen Meistertitel. Björn Reimers wurde mit 4,40 m Dritter in der gleichen Disziplin. Herzlichen Glückwunsch!

Werfertag der LG Süd

Am 30. Mai fand im Stadion Lichterfelde bei guten Wetterverhältnissen ein weiterer Werfertag der LG Süd statt, bei dem recht ansprechende Leistungen durch die Athleten erzielt wurden. Bei den Frauen war die LG Süd diesmal leider nicht vertreten. Es siegten K. Pfau (SCC) mit 12,60 m im Kugelstoßen und D. Guteworth (OSC) mit 48,48 m im Diskuswerfen. Bei den Männern konnte W. Schier (LG Süd) im Kugelstoßen den Wettbewerb mit 15,10 m vor L. Müller (14,71 m) von TSV Siemensstadt für sich entscheiden. Weitere Ergebnisse von Wettkämpfern der LG Süd: E. Böhmig 13,34 m, L. Matuschewski 13,12 m, E. Glatzel 12,75 m, H. Kley 12,38 m. Das Hammerwerfen stellte sich erneut als eine der Paradedisziplinen der LG Süd heraus; hier konnten die ersten drei Plätze von unseren Athleten belegt werden. Es siegte L. Matuschewski mit sehr guten 60,54 m vor K.-H. Buschendorf (45,30 m) und E. Böhmig (43,96 m). Auch das Diskuswerfen konnte durch gute 56,00 m von P. Melzer zugunsten der LG Süd entschieden werden. Die weiteren Ergebnisse der LG Süd: B. Polentz 41,18 m, W. Schier 39,02 m, E. Böhmig 38,76 m, L. Matuschewski 38,02 m, A. vom Hoff 37,78 m, H. Kley 37,08 m, E. Glatzel 35,44 m. Bei diesem Wettkampf erreichte der B-Jugendliche N. Heß (LG Süd) mit der persönlichen Bestleistung von 12,08 m im Kugelstoßen die Qualifikation für die Berliner Meisterschaft. Dieser Werfertag, als eine der letzten Wettkämpfe vor den Berliner Meisterschaften, zeigte erneut den guten Leistungsstand der Werfer der LG Süd und läßt auf weitere hervorragende Leistungen hoffen.

HJT

Auch die „Alten“ bringen noch Leistungen!

Erfolgreicher DAMM-Durchgang der Altersklasse

Daß auch unsere Alten, der Ausdruck sei bitte gestattet, noch durchaus mit unseren jungen Athleten Schritt halten können, bewiesen die ausgezeichneten Leistungen unserer Aktiven bei der traditionellen DAMM-Runde am Pfingstmontag des OSC im Olympiastadion.

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 833 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

ÜBUNGSZEITENPLAN 1976/77

Auskünfte erteilen die Geschäftsstelle, Roonstr. 32a, 1000 Berlin 45 (Ruf: 834 86 86, nur Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 - 12.00 und Montag 17.00 - 20.00), sowie die angeführten Abteilungsleiter und Sport-/Fachwarte.

ALLGEMEINES TURNEN

Kleinkinder 5 - 6 J.	Mittwoch	15.00 - 16.00	Kommandantenstr. 83-84
Kleinkinder 4 - 5 J.	Mittwoch	16.00 - 16.45	Kommandantenstr. 83-84
Kleinkinder 3 - 4 J.	Mittwoch	16.45 - 17.30	Kommandantenstr. 83-84
Mutter und Kind bis 4 J.	Montag	15.30 - 16.45	Ostpreußendamm 63
Mutter und Kind 4 - 5 J.	Montag	16.45 - 17.45	Ostpreußendamm 63
Mutter und Kind 2 - 4 J.	Donnerstag	16.00 - 17.00	Mercatorweg 8-10
Vorschulgruppe 5 - 6 J.	Donnerstag	17.00 - 18.00	Mercatorweg 8-10
Vorschulgruppe 5 - 6 J.	Montag	17.45 - 19.00	Ostpreußendamm 63
Mädchen 6 - 9 J.	Donnerstag	15.00 - 17.00	Kommandantenstr. 83-84
Mädchen 6 - 9 J.	Freitag	15.30 - 16.45	Tietzenweg 108
Mädchen 6 - 9 J.	Freitag	17.00 - 18.30	Ostpreußendamm 63
Mädchen 10 - 13 J.	Donnerstag	17.00 - 19.00	Kommandantenstr. 83-84
Mädchen 10 - 13 J.	Freitag	16.45 - 18.15	Tietzenweg 108
Mädchen 10 - 13 J.	Freitag	18.30 - 20.00	Ostpreußendamm 63
Mädchen 10 - 13 J.	Freitag	20.00 - 22.00	Ostpreußendamm 63
Weibl. Jugend 14 - 18 J.			
Frauen	Dienstag	19.00 - 20.00	Mercatorweg 8-10
Frauen und Männer	Dienstag	20.00 - 22.00	Tietzenweg 108
Ehepaare	Dienstag	20.00 - 22.00	Mercatorweg 8-10
Ehepaare	Donnerstag	20.30 - 22.00	Mercatorweg 8-10
Ehepaare	Donnerstag	20.30 - 22.00	Finckensteinallee 14-22
Jedermann-Männer	Donnerstag	20.00 - 22.00	Ostpreußendamm 63

GERÄTTURNEN

Leiter: Wolfgang Broede, Feldstr. 37, Berlin 45 - Ruf: 712 82 21

MÄDCHEN

Fachwartin: Elgin Neumann, Gräfentaler Str. 8, Berlin 46 - Ruf: 711 22 11

Mädchen 6 - 9 J.	Montag	15.00 - 16.30	Mercatorweg 8-10
Mädchen 6 - 9 J.	Montag	15.00 - 16.30	Kommandantenstr. 83-84
Mädchen 6 - 9 J.	Donnerstag	15.30 - 17.00	Tietzenweg 108
Mädchen 6 - 9 J.	Mittwoch	16.30 - 17.45	Ostpreußendamm 63
Mädchen 10 - 13 J.	Montag	16.30 - 18.00	Mercatorweg 8-10
Mädchen 10 - 13 J.	Montag	16.30 - 18.00	Kommandantenstr. 83-84
Mädchen 10 - 13 J.	Montag	16.30 - 18.00	Tietzenweg 108
Mädchen 10 - 13 J.	Donnerstag	17.00 - 18.30	Tietzenweg 108
Mädchen 10 - 13 J.	Mittwoch	17.45 - 19.00	Ostpreußendamm 63
Mädchen 10 - 13 J.	Donnerstag	19.00 - 20.30	Finckensteinallee 14-22
Jugendturnerinnen 14 - 18 J.	Donnerstag	19.00 - 20.30	Kommandantenstr. 83-84
Frauen	Dienstag	20.00 - 22.00	

Wettkampf-Nachwuchs	Dienstag	17.00 - 19.00	Ostpreußendamm 63
Wettkampf-Nachwuchs	Mittwoch	15.00 - 17.30	Finckensteinallee 14-22
Wettkampf-Haltungsschulung	Montag	15.00 - 17.00	Finckensteinallee 14-22
Wettkampf	Dienstag	15.00 - 17.00	Finckensteinallee 14-22
Wettkampf	Dienstag	17.00 - 19.00	Finckensteinallee 14-22
Wettkampf	Donnerstag	15.00 - 17.00	Finckensteinallee 14-22
Wettkampf	Freitag	15.00 - 16.30	Finckensteinallee 14-22
Wettkampf	Freitag	16.30 - 18.00	Finckensteinallee 14-22

KNABEN

Fachwart: Andreas Waldera, Pflügerstr. 23, Berlin 44 - Ruf: 624 36 86

Knaben 6 - 9 J.	Dienstag	15.00 - 16.30	Kommandantenstr. 83-84
Knaben 6 - 9 J.	Donnerstag	15.00 - 16.30	Ostpreußendamm 63
Knaben 6 - 13 J.	Donnerstag	18.30 - 20.00	Tietzenweg 108
Knaben 6 - 9 J.	Freitag	15.00 - 16.30	Mercatorweg 8-10
Knaben 10 - 13 J.	Dienstag	18.00 - 20.00	Kommandantenstr. 83-84
Knaben 10 - 13 J.	Donnerstag	18.30 - 20.00	Ostpreußendamm 63
Knaben 10 - 13 J.	Freitag	16.30 - 18.00	Mercatorweg 8-10
Wettkampf-Nachwuchs	Dienstag	16.30 - 18.00	Kommandantenstr. 83-84
Wettkampf-Nachwuchs	Donnerstag	16.30 - 18.30	Ostpreußendamm 63
Wettkampf-Nachwuchs	Freitag	18.00 - 20.00	Finckensteinallee 14-22
Wettkampf	Montag	17.00 - 20.30	Finckensteinallee 14-22
Wettkampf	Donnerstag	17.00 - 19.00	Finckensteinallee 14-22
Männl. Jugend	Freitag	20.00 - 22.00	Finckensteinallee 14-22
Männer	Dienstag	20.00 - 22.00	Tietzenweg 108
Männer	Freitag	20.00 - 22.00	Finckensteinallee 14-22

GYMNASTIK

Leiterin: Bärbel Heidel, Waltroper Weg 6a, Berlin 45 - Ruf: 712 31 54
Sportwartin: Irmgard Demmig, Müllerstr. 32, Berlin 45 - Ruf: 712 73 78

Frauen (Klavierbegleitung)	Dienstag	19.00 - 20.30	Ostpreußendamm 167
Frauen (Klavierbegleitung)	Dienstag	20.30 - 22.00	Ostpreußendamm 167
Hausfrauen	Montag	19.00 - 20.30	Ostpreußendamm 63
Hausfrauen	Mittwoch	20.00 - 22.00	Kommandantenstr. 83-84
Frauen (nach Musik)	Mittwoch	20.00 - 22.00	Finckensteinallee 14-22
Frauen (nach Musik)	Mittwoch	20.15 - 22.00	Ostpreußendamm 63
Frauen (wettkampf)	Montag	20.30 - 22.00	Ostpreußendamm 63
Schülerinnen bis 13 J.	Mittwoch	19.00 - 20.15	Ostpreußendamm 63
Weibl. Jugend 14 - 18 J.	Freitag	15.00 - 17.00	Kommandantenstr. 83-84

TRAMPOLINTURNEN

Leiter: Bernd-Ulrich Eberle, Luisenstr. 28, Berlin 45 - Ruf: 772 52 30

Anfänger/Fortgeschrittene	Mittwoch	16.00 - 18.00	Kastanienstr. 7
Anfänger/Fortgeschrittene	Sonnabend	14.00 - 16.00	Kastanienstr. 7
Erwachsene	Montag	20.00 - 22.00	Kastanienstr. 7
Erwachsene	Donnerstag	20.00 - 22.00	Kastanienstr. 7
Erwachsene	Freitag	20.00 - 22.00	Kastanienstr. 7
Erwachsene/Landesliga	Mittwoch	18.00 - 20.00	Kastanienstr. 7
Fortgeschrittene/Landesliga	Dienstag	15.00 - 18.00	Kastanienstr. 7
Fortgeschrittene/Landesliga	Donnerstag	18.00 - 20.00	Kastanienstr. 7
Landesliga	Sonnabend	16.00 - 19.00	Kastanienstr. 7

FAUSTBALL

Leiter: Alfred Urban, Eythstr. 60, Berlin 42 - Ruf: 753 88 35

Männer	Dienstag	19.00 - 22.00	Haydnstr. 11-21
Für alle	Sonntag	9.00 - 13.00	Haydnstr. 11-21

PRELLBALL

Leiter: Paul Schmidt, Neuruppiner Str. 189, Berlin 37 - Ruf: 801 75 25

Schüler	Montag	18.00 - 19.30	Tietzenweg 108
Schüler/Schülerinnen	Freitag	18.15 - 20.00	Tietzenweg 108
Männer/Frauen	Montag	19.30 - 22.00	Tietzenweg 108
Für alle	Freitag	20.00 - 22.00	Tietzenweg 101/113

HANDBALL

Leiter: Herbert Redmann, Seydlitzstr. 31a, Berlin 46 - Ruf: 772 79 87

Mini-Mädchen	Donnerstag	17.00 - 18.30	Ringstr. 2-3
Mädchen	Mittwoch	18.00 - 19.30	Ringstr. 2-3
Schülerinnen	Freitag	17.00 - 18.30	Ringstr. 2-3
Weibl. Jugend	Donnerstag	18.30 - 20.00	Ringstr. 2-3
Frauen	Dienstag	18.30 - 20.00	Lessingstr./Carl-Diem-H.
Männl. Jugend C	Dienstag	17.00 - 18.30	Ringstr. 2-3
Männl. Jugend D	Dienstag	18.30 - 20.00	Ringstr. 2-3
Männl. Jugend C D	Montag	17.00 - 18.30	Lessingstr./Carl-Diem-H.
Männl. Jugend A B	Dienstag	17.00 - 18.30	Lessingstr./Carl-Diem-H.
Männer	Donnerstag	20.00 - 22.00	Ringstr. 2-3
Alte Herren	Dienstag	20.00 - 22.00	Lessingstr./Carl-Diem-H.

BASKETBALL

Leiter: Michael Radeklau, Fregestr. 42, Berlin 41 - Ruf: 851 47 65

Weibl. Mini A	Montag	17.00 - 18.30	Tietzenweg 101-113
Weibl. Mini A	Donnerstag	17.00 - 18.30	Tietzenweg 101-113
Weibl. Mini B	Dienstag	17.00 - 18.30	Tietzenweg 108
Weibl. Jugend C	Montag	18.30 - 20.00	Tietzenweg 101-113
Weibl. Jugend C	Donnerstag	18.30 - 20.00	Tietzenweg 101-113
Weibl. Jugend B	Dienstag	19.00 - 20.30	Tietzenweg 101-113
Weibl. Jugend B	Freitag	18.30 - 20.00	Ringstr. 2-3
Frauen I	Dienstag	19.00 - 20.30	Tietzenweg 101-113
Frauen I	Freitag	18.30 - 20.30	Ringstr. 2-3
Frauen II	Mittwoch	20.00 - 22.00	Tietzenweg 101-113
Männl. Mini C	Dienstag	15.30 - 17.00	Tietzenweg 108
Männl. Mini A	Mittwoch	17.00 - 18.30	Tietzenweg 101-113
Männl. Mini A	Freitag	17.00 - 18.30	Tietzenweg 101-113
Männl. Jugend C	Mittwoch	18.30 - 20.00	Tietzenweg 101-113
Männl. Jugend C	Freitag	18.30 - 20.00	Tietzenweg 101-113
Männl. Jugend B	Montag	18.00 - 20.00	Ringstr. 2-3
Männl. Jugend B	Mittwoch	19.30 - 21.30	Ringstr. 2-3
Männer I	Montag	20.00 - 22.00	Ringstr. 2-3
Männer I und II	Donnerstag	20.00 - 22.00	Haydnstr. 11-21
Männer II und III	Montag	20.00 - 22.00	Tietzenweg 101-113
Männer IV und Senioren	Freitag	20.30 - 22.00	Ringstr. 2-3

VOLLEYBALL

Leiter: Peter Heberlein, Kurfürstendamm 172, Berlin 15 - Ruf: 881 40 49

Allg. Gruppe	Dienstag	20.30 - 22.00	Weddigenweg/Drakestr.
Weibl. Jugend	Dienstag	19.00 - 20.30	Weddigenweg/Drakestr.
Weibl. Jugend	Donnerstag	19.00 - 21.00	Weddigenweg/Drakestr.
Männer I	Freitag	19.00 - 22.00	Weddigenweg/Drakestr.
Männer I und II	Dienstag	20.00 - 22.00	Ringstr. 2-3
Männer III	Montag	19.00 - 22.00	Weddigenweg/Drakestr.

HOCKEY

Leiter: Klaus Podlowski, Geibelstr. 51, Berlin 49 - Ruf: 742 84 42

Knaben D	Montag	18.00 - 20.00	Ostpreußendamm 107-113
Knaben C und D	Freitag	16.15 - 18.00	Ostpreußendamm 107-113

BADMINTON

Leiter: Rainer Schmidt, Bottroper Weg 4, Berlin 27 - Ruf: 432 24 03

Anfänger	Freitag	20.00 - 22.00	Mercatorweg 8-10
Schüler	Mittwoch	17.00 - 19.00	Mercatorweg 8-10
Jugend	Mittwoch	19.00 - 22.00	Mercatorweg 8-10
Jugend	Freitag	18.00 - 20.00	Mercatorweg 8-10
Mannschaftstraining	Montag	18.00 - 22.00	Mercatorweg 8-10
Mannschaftstraining	Freitag	19.00 - 22.00	Dessauer Str. 37

LEICHTATHLETIK

Leiter: Dieter Höpcke, Marienfelder Chaussee 55a, Berlin 47 - Ruf: 742 52 98

Schülerinnen C und D	Freitag	15.00 - 17.00	Haydnstr. 11-21
Schülerinnen A und B	Donnerstag	17.00 - 18.30	Haydnstr. 11-21
Weibl. Jugend A und B	Dienstag	17.00 - 19.00	Haydnstr. 11-21
Frauen	Dienstag	20.30 - 22.00	Tietzenweg 101-113
Schüler D	Mittwoch	17.30 - 19.30	Kommandantenstr. 83-84
Schüler C	Montag	18.00 - 20.00	Kommandantenstr. 83-83
Schüler B	Freitag	18.30 - 20.00	Kommandantenstr. 83-84
Schüler A	Donnerstag	18.30 - 20.00	Haydnstr. 11-21
Männl. Jugend A und B	Mittwoch	19.00 - 20.30	Haydnstr. 11-21
Männer	Mittwoch	20.30 - 22.00	Haydnstr. 11-21
Freizeitgruppe Krafttraining	Donnerstag	20.00 - 22.00 nach besonderem Plan	Tietzenweg 101-113

SCHWIMMEN

Leiter: Eberhard Flügel, Chlumer Str. 4, Berlin 45 - Ruf dienstl. 218 33 22

Sportl. Leiter: Manfred Weber, Bismarckstr. 46c, Berlin 41 - Ruf: 796 90 24

Nichtschwimmer 1. Gruppe	Montag	17.00 - 18.00	Leonorenstr. 37-38
Nichtschwimmer 2. Gruppe	Montag	18.00 - 19.00	Leonorenstr. 37-38
Nichtschwimmer 3. Gruppe	Montag	19.00 - 20.00	Leonorenstr. 37-38
Nachwuchs 1. Gruppe	Montag	19.00 - 19.45	Leonorenstr. 37-38
Nachwuchs 2. Gruppe	Montag	19.45 - 20.30	Leonorenstr. 37-38
Wettkämpfer Schüler/Jugend	Donnerstag	18.00 - 20.00	Kaserne Finckensteina.
Wettkämpfer, Erwachsene	Donnerstag	18.00 - 20.00	Kaserne Finckensteina.
Sportschwimmen für Kinder	Mittwoch	17.45 - 19.00	Bergstr. 90
Sportschwimmen f. Jedermann	Montag	20.30 - 22.00	Leonorenstr. 37-38

TISCHTENNIS

Leitung: Klaus Knieschke, Dürerstr. 27, Berlin 45

Für alle	Montag	18.00 - 22.00	Dürerstr. 27
Für alle	Donnerstag	17.00 - 22.00	Dürerstr. 27
Für alle	Donnerstag	18.00 - 19.00	Mercatorweg 8-10

WANDERN

Leitung: Werner Wiedicke, Ostpreußendamm 62, Berlin 45 - Ruf: 712 73 22

Für alle	Zeit und Treffpunkt werden jeweils bekanntgegeben
----------	---------------------------------------------------

Änderungen lassen sich leider nie ganz vermeiden. Bitte rufen Sie uns an, falls Sie mal vor verschlossener Halle stehen.

Während der Ferien fallen fast alle Übungsabende aus. Der Wiederbeginn wird in den einzelnen Gruppen angesagt.

Unsere Damenmannschaft (AK I/II) erzielte 9632 Punkte (OSC 9091 Punkte). Diese Punktzahl rechtfertigt eine Endkampfteilnahme am 11./12. 9. in Burg-Gretesch, wo sich die besten 6 deutschen Mannschaften zur DAMM-Endausscheidung treffen. Von den Ⓢ-Damen überraschte Marianne Schiller (geb. Braatz), die nach jahrelanger Wettkampfhaltungsamkeit den Diskus auf Anhieb wieder über die 30 m-Marke (30,38 m) schleuderte. Zuverlässig, wie gewohnt, warf Doris Podlowski den Speer 29,28 m weit und den Diskus 26,76 m. Auch die Männer erzielten mit 11 187 Punkten eine neue LG-Bestleistung. Bester Punktesammler war hier unser Zehnkämpfer Henning Kley, der 1,78 m im Hochsprung übersprang, im Weitsprung auf 6,56 m kam und den Speer 55,46 m warf. Henning gehörte auch der 4 x 100 m-Staffel an, die in 47,4 sec. eine gute Zeit lief. Ebenfalls dabei war auch Teja Mikisch, unser erfolgreicher Sprint- und Hürdentainer, der schnellster 100 m-Sprinter in 11,5 sec. war und 6,20 m weit sprang. Wolfgang Schier, der erstmalig in der Altersklasse startete, erzielte im Diskuswurf mit 39,94 m eine persönliche Bestweite und war mit 14,57 m bester Kugelstoßer. Als eine Punktequelle, die vorher gar nicht eingeplant war, erwies sich Hartmut Becker mit seinen ausgezeichneten 54,12 m im Speerwurf. Hans-Egon Böhmig, „rüstig“ wie eh und jeh (er gehört bereits der AK III an), erreichte im Kugelstoßen 13,37 m und warf den Diskus 36,92 m. (Am 30. 5. Diskus 38,76 m und Hammer 43,96 m.)
Weitere Leistungen: Kugel: 13,40 m Matuschewski; 11,70 m Klaus Weil und 10,82 m Manfred Strauch. Diskus: 35,94 m Manfred Strauch. Speer: 44,38 m Thomas Strauch.

Sport in Kürze

1. 6. Berlin. Hans-Henning Abel (Z 88) stellte über 1000 m in 2:30,5 min. eine neue LG-Bestzeit auf. Außerdem: Dorwarth 2:45,0 min.; Haßelhuß 2:48,6 min. 7. 6. Jens-Uwe Fischer ist der 3. Ⓢ-Athlet, dem über 400 m eine Zeit von unter 50 Sekunden gelang. Jens-Uwe lief 49,6 sec., und Lutz Todtenhausen erzielte in 49,4 sec. ebenfalls eine persönliche Bestzeit.
6. 6. Berlin. Edgar Glatzel schuf mit 67,38 m einen neuen LG-Rekord im Speerwurf. Hans König schaffte 3,80 m im Stabhochsprung, und Hans-Peter Jäggi übersprang 4,60 m

Schöne Erfolge unserer Athleten beim Nationalen Sportfest des SCC

11. 6. Sportplatz Finsterwalder Straße. Zwar nur mit einer kleinen Truppe, doch dafür um so erfolgreicher, nahmen wir beim Nationalen Sportfest des SCC teil. Für den ersten großartigen Erfolg sorgte Peter Melzer im Diskuswurf, der mit 59,62 m seine eigene Berliner Rekordmarke heraufschraubte. Diese Weite bedeutet zur Zeit einen 3. Platz in Deutschland. Thomas Radow gewann den Hochsprung mit 2,05 m und Lutz Todtenhausen wurde Dritter in 10,7 sec. über 100 m. Jens-Uwe Fischer lief die 200 m in 22,9 sec., und die 4 x 100 m-Staffel kam in 42,4 sec. (Wroblewicz, Loewe, Todtenhausen und Fischer) hinter OSC Thier Dortmund auf Platz 2. Spannend wie immer wurde es beim abschließenden Staffellauf, bei der diesmal eine olympische Staffel (800/200/200/400 m) ausgeschrieben war. Unerwartet übernahm Hans-Henning Abel in der Zielgeraden über 800 m (1:56,0) die Führung, wechselte zu Loewe, dann Loewe zu Fischer, und schließlich mußte Lutz Todtenhausen als Schlußmann über 400 m um ein Zehntel Sekunden dem OSCer Höhle den Sieg überlassen. Hinter dem OSC belegte unser Staffelquartett in 3:28,1 min. vor Wolfsburg und Siemensstadt einen 2. Platz.

Die Leichtathleten bedanken sich . . .

... bei den Herren Lander und Wietzke vom Sportamt Steglitz, die im Juni in den Ruhestand treten.

Beide Herren haben sich in den letzten Jahren ganz besonders um die Belange der Leichtathleten im Bezirk gekümmert (Kraftraum, Wurf- und Sprunganlagen). Eine besondere Unterstützung erfuhren unsere Stabhochspringer, die in Berlin die Spitze darstellen, durch die Anschaffung wertvoller Sprungstäbe.

Wir wünschen beiden Herren noch viele Jahre und eine glückliche und gesunde Pensionszeit. Wir wünschen und erhoffen uns, daß die „Nachfolger“ einen gleichen sportintensiven Einsatz zeigen, wie wir es bisher gewohnt waren.

Kurt Muschiol
(Männersportwart der LG Süd und Bürgerdeputierter für Sportwesen.)

Großartige Wettkampfleistungen von LG-Athleten

Da dem Berichtersteller nach Redaktionsschluß nur noch wenige Zeilen zugesprochen wurden, sollen zumindest die besten Leistungen unserer Aktiven aus Aktualitätsgründen Erwähnung finden: Bei den Jugendmeisterschaften am 11./13. 6. wurde bei der B-Jugend Stefan Schulenberg ① Doppelmeister über 110 m-Hürden (15,3) und 300 m-Hürden. Außerdem sprang Stefan 1,90 m hoch. Manuela Peuckert wurde Meisterin im Kugelstoßen. Ebenfalls im Kugelstoßen holte sich bei der A-Jugend Lars Neumann mit 13,45 m den Titel, wie auch Jörn Lingnau über 400 m-Hürden in 57,3 sec.

18. 6. Berlin. Neue BLV-Bestleistung in Stabhochsprung durch Wolfgang Beckmann ① mit 4,75 m. Hardy Wroblewicz sprang 7,03 m weit (LG-Bestleistung).

20. 6. Berlin. Neue LG-Bestweite im Hammerwurf durch Lothar Matuschewski mit 61,66 m. Außerdem: Egon Böhmig Diskus 41,60 m und Kugel 13,86 m; Schier Kugel 14,75 m und Diskus 39,58 m.

16. 6. Wunstorf. Lutz Todtenhausen lief über 400 m persönliche Bestzeit in 54,7 sec.

Berliner Meisterschaften : LG Süd-Athleten holten 7 Titel

Mit insgesamt 7 Titel bei den Meisterschaften war unsere LG so erfolgreich wie noch nie, wobei sogar in der Männerklasse unsere Athleten mit 6 Titel (SCC und Siemensstadt je 4) am besten von allen Vereinen abschnitten. Nachfolgend unsere Meister: Hans-Peter Jäggi (Stabhoch, 4,60 m), Peter Melzer (Diskus, 56,68 m), Lothar Matuschewski (Hammer, 58,78 m), Björn Reimers (Hoch, 204 m), Jens-Uwe Fischer (400 m-Hürden, 54,5 sec.), Jutta von Haase (1500 m, 10,16,0 min.) und unsere 4 x 100 m-Staffel in 41,6 sec. mit Fischer, Wroblewicz, Todtenhausen und Löwe.

Ausgezeichnete 2. Plätze belegten Lutz Todtenhausen (100 m, 10,6 sec.); Wolfgang Beckmann (Stabhoch, 450 m) sowie Jens-Uwe Fischer (110 m-H. 14,8 sec.) und Hardy Wroblewicz (Weit, 700 m). Eine sehr gute Zeit lief die 4 x 400 m-Staffel mit Fischer, Todtenhausen, Löwe und Jaeger in 3:15,8 sec. und verfehlte nur um 2/10-Sekunden einen möglichen Sieg. Lutz Todtenhausen wurde noch Zweiter über 400 m-Hürden in 54,7 sec. und der Jugendliche Jörn Lingnau Vierter in 56,5 sec. (zeitgleich mit dem 3.). Alle weiteren Plätze mit zum Teil sehr guten Leistungen in der nächsten Ausgabe.

Mehrkampf-Meisterschaften: Mannschaftstitel mit Erfolg verteidigt!

3./4. Juli. Seinen 5. Titel mit der Zehnkampfmannschaft holte sich Harro Combes (Einzelwertung 2. Platz mit 6687 P.) mit seinen Kameraden Henning Kley (6330) und Thomas Rachow (6308) mit 19 325 Punkten. Hans König verbesserte sich auf 5929 Zähler (u. a. 6,81 m weit), und Björn Reimers wurde Juniorenmeister mit 6143 Punkten (u. a. 2,05 m hoch). Bei den Frauen wurde Renate Schmidt im Fünfkampf Zweite mit 3888 Punkten und sprang 6,06 m weit. Harros Zehnkampf: 11,5 / 6,57 / 12,58 / 1,90 / 52,6 / 16,3 / 34,50 / 3,90 / 54,76 / 5:01,6.

2 Titel bei den Norddeutschen

10. 7. Hamburg. Peter Melzer beim Diskus mit 55,58 m und Thomas Rachow im Hochsprung (1,98) wurden Norddeutsche Meister. Zweite Plätze belegten Jens-Uwe Fischer über 110 m H. in 15,0 sec. Lutz Todtenhausen 100 m in 10,8 und die 4mal 100 m-Staffel hinter dem OSC in 42,2 (Wroblewicz, Loewe, Todtenhausen und Fischer). Weitere Ergebnisse in der nächsten Ausgabe!

Am 22. August ein weiterer DMM-Durchgang

Vermutlich werden unsere Punkte aus dem Mai für einen möglichen Bundesligaaufstieg nicht reichen. Es ist daher ein weiterer Durchgang in der Bundesligaklasse am Sonntag, den 22. 8. vorgesehen. Wahrscheinlich werden aus Berlin der OSC, SCC, LG Süd und Bayer Leverkusen als Gast im Olympiastadion um Punkte kämpfen.

Muschiol

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!
BUCHHANDLUNG
ROGGENTHIN
SCHREIBWAREN – BÜROBEDARF

1 BERLIN 45, Lichterf.

Hindenburgdamm 111
(an der Pauluskirche)
Telefon 8 33 30 42

SCHWIMMEN

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Straße 4, Tel. dienstlich 2 18 33 22

Freya Ehrenberg †

Völlig unerwartet ging am Pfingstsonntag unsere liebe Freya von uns.

In den 22 Jahren, die sie dem ① unter anderem als Leiterin und stellvertretende Leiterin der Schwimmabteilung angehörte, war sie bis zuletzt in unermüdlichem Einsatz für unsere Abteilung tätig. Nicht nur, daß sie von Anfang an die Einlaßkontrolle in der Halle Leonorenstraße übernommen hatte, bei allen sportlichen und geselligen Veranstaltungen war sie zugegen, und sogar bei langen Wanderungen konnte sie trotz ihres hohen Alters noch manchen jungen Mitgliedern etwas vormachen. Kein Wunder, wenn man weiß, daß sie sogar bei unserem Nachbarverein (SCL) noch zum Schwimmen ging, da sie an unserem Trainingstag durch ehrenamtliche Aufgaben verhindert war. Noch bis vor wenigen Jahren war sie auch immer eine der ersten, die selbst bei kaltem Wasser die Freiwassersaison mit eröffneten.

Wir verlieren in unserer Freya eine pflichtbewußte und eifrige Mitarbeiterin und ein großes Vorbild an sportlichem und menschlichem Einsatz. Herzlichen Danke liebe Freya!

Eberhard Flügel

SG in voller Aktion

Am 22. Mai hatte die SG die SSG Oberhausen zu Gast und konnte 22 von 27 Wettbewerben gewinnen.

Im Rahmen der Steglitzer Festwoche empfing die SG am 29. Mai die SG Bremerhaven — ohne die Olympia-Teilnehmerin Gaby Askamp —; dadurch gelang es uns, einigermaßen mitzuhalten und einige Wettkämpfe zu gewinnen.

Recht herzlich möchten wir uns bei den Quartiergebern bedanken, die so zum Gelingen der Wettkämpfe beitrugen.

Am 13. Mai fand das 2. Senioren-Vergleichsschwimmen innerhalb der SG statt. Eine höhere Beteiligung unseres Vereins wäre wünschenswert, aber auch möglich gewesen. Wenn man berücksichtigt, daß der älteste Schwimmer überhaupt noch mitschwimmen muß, damit die Lagenstaffel der Herren starten kann, ist es sehr betrüblich. Bedenkt man die rege Beteiligung am Seniorenschwimmen um 20.30 Uhr? Oder sind das nur Badegäste?

Nun die Ergebnisse: 50 m Kraul AK 5: 2. Harry Samp 43,0; AK 9: 1. Joachim Pape 46,2; 50 m Brust AK 1: 3. Regina Barsch 52,0; AK 2: 2. Marion Lüderitz 49,0, 3. Bärbel Gniosdorff 50,0; AK 4: 3. Regina Richter 57,7, 4. Gisela Samp 60,0; AK 3: 3. Eberhard Flügel 39,6, 8. Manfred Quarg 45,9, 10. Joachim Hering 47,1; AK 5: Harry Samp 46,3; 50 m Rücken AK 3: 2. Jochen Müller 41,8; 50 m Schmetter AK 3: 3. Eberhard Flügel 37,0.

Mit Scheck, Charme und Melone

Sehr chic, der »Mann mit Scheck«. Er bummelt durch Boutiquen, diniert in Restaurants und braucht doch keine einzige Mark — er zahlt mit Scheck und Scheckkarte. Und Zahlungen wie



Miete oder Versicherungen kann er vergessen. Das machen wir für ihn, per Dauerauftrag über sein Gehaltskonto.

Wenn Sie das reizt, dann kommen Sie zu uns. Auch ohne Melone.



BERLINER BANK Die große Bank für alle

BTB-Schwimmfest „Kurze Strecke“ am 23. Mai

Beim Schülerschwimmfest „Kurze Strecke“ in der Sportschwimmhalle Schöneberg gab es einige beachtliche Leistungen. Hier die Plazierungen: 50 m Brust Jg. 66/67: 7. Sandra Richter 0:54,5; 13. Beate Wahmke 0:56,8, 5. Markus Motzkus 0:55,0, 10. Roy Heinz 0:58,1; Jg. 64/65: 2. Sabine v. Schwerin 0:46,7, 11. Angela Grimm 0:49,0, 16. Regina Strecker 0:50,6, 5. Axel Wahmke 0:48,4, 7. Detlef Hauptstein 0:48,8; 25 m Anfängerschwimmen Jg. 68 und jünger: 6. Axel v. Schwerin 0:30,4, 10. Jens Wockenfuß 0:35,2; 50 m Delphin Jg. 64/65: 4. Sabine v. Schwerin 0:53,3, 8. Angela Grimm 0:56,7, 1. Detlef Hauptstein 0:58,7; 50 m Rücken Jg. 66/67: 2. Sandra Richter 0:53,9, 4. Rene Wockenfuß 0:58,0, 7. Markus Motzkus 1:01,5; Jg. 64/65: 1. Detlef Hauptstein 0:48,3, 3. Axel Wahmke 0:49,7, 5. Carsten Keller 0:59,3. Manfred Weber

HANDBALL

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstraße 31 a, Tel. 7 72 78 87

Guter Feldbeginn der A-Jugend

Aus den ersten drei Punktspielen holte unsere A-Jgd. als Aufsteiger aus der Kreisklasse schon insgesamt 5 : 1 Punkte und schloß bei 24 Gegentoren insgesamt schon 34 Tore. Im ersten Spiel gewann man gegen den BSV 92 mit 14 : 10. Der BSV, der in der Hallensaison noch 3. der Stadtliga war und zeitweise mit 3 Toren führte, konnte dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung in den Schlußminuten noch bezwungen werden. Im Spiel gegen den Mitaufsteiger TV Waidmannslust gelang aber leider nur ein 10 : 10. Aber schon im nächsten Spiel konnte Turnsport mit 10 : 4 bezwungen werden.

1. Schülerinnen an der Tabellenspitze

Nach ebenfalls 3 Spieltagen stehen unsere 1. Schülerinnen ungeschlagen an der Tabellenspitze. Sie schlugen Humboldt mit 7 : 3, bezwangen den TSV Guts-Muths mit 12 : 10, und Siemensstadt hatte mit 13 : 2 das Nachsehen.

Ebenso erfolgreich sind die 2. Schülerinnen. Sie schlugen Rehberge II mit 10 : 4, Tempelhof II mit 4 : 2 und die Mannschaft vom TSV Marienfelde II mit 18 : 3. Einen schlechten Start haben unsere 1. Mädchen diesmal erwischt. Sie konnten noch kein Spiel gewinnen. Gegen Humboldt wurde mit 4 : 1 verloren, gegen den TSV Rudow mit 4 : 8, und gegen Lichtenrade hatte man mit 7 : 8 das Nachsehen.

Auch die 2. Mädchen-Mannschaft konnte noch keinen Pluspunkt auf ihrem Konto verbuchen. Sie verlor gegen den BTV 50 hoch mit 1 : 29. Die Ergebnisse gegen die Berliner Bären mit 6 : 10 und gegen Waidmannslust mit 2 : 7 sehen dagegen schon etwas freundlicher aus.

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Bundesallee 86 · ☎ 851 30 83

D-Jgd. mit Startschwierigkeiten

Die D-Jgd. verlor das erste Spiel gegen TuS Neukölln kampflos, weil einige Spieler lieber etwas anderes taten als zum Spiel zu erscheinen. Das zweite Spiel gegen den ewigen Konkurrenten OSC wurde ziemlich deutlich mit 1 : 20 verloren. Erst im 3. Spiel gelang der Durchbruch, und Südwest II wurde mit 8 : 1 bezwungen. Aber bei diesem Spiel hätte ein Ergebnis von 15 : 1 wohl mehr dem Spielverlauf entsprochen. Anders dagegen die C-Jgd., sie konnte schon zwei Spiele gewinnen. Zwar gewann man gegen den BTV kampflos, aber gegen den BSC konnte man mit 9 : 1 recht sicher auftrumpfen. Das Spiel gegen den CHC war leider noch nicht bekannt.

Weitere Ergebnisse

Nach dem 6. Spieltag belegt M I den 6. Platz mit 4 : 8 Punkten. M I verlor gegen Füchse II mit 8 : 21 und gewann gegen den VfV Spandau mit 6 : 14. Das Spiel gegen den BSC ging mit 16 : 18 verloren.

AH I konnte die letzten drei Spiele gewinnen. Sie schlugen den ASC 23 : 14, den SCC mit 13 : 8 und Rudow mit ebenfalls 23 : 14.

Die 2. AH verbuchte aus den letzten 3 Punktspielen nur 2 Pluspunkte. Sie stammen aus dem Spiel gegen Guts-Muths, das mit 22 : 5 gewonnen wurde. Gegen Wedding verlor man mit 9 : 19 und gegen den Post SV mit 9 : 22. Die 1. Frauenmannschaft siegte gegen SCC III mit 2 : 1 und verlor gegen den Polizei SV mit 5 : 9 sowie gegen Blau-Weiß 90 mit 4 : 8.

Ergebnisse in Kurzform

wbl. Jgd. — OSC 7 : 5, — Füchse 4 : 16, — Südwest 6 : 6; Mini-Mädchen — Rehberge 12 : 12, — Blau-Weiß Spandau 3 : 9, — Lichtenrade 3 : 9.

Aufruf der A-, B- und D-Jugend

Die Spielerdecke dieser 3 Mannschaften ist zur Zeit leider sehr dünn. Darum bitten wir euch, liebe ①-Mitglieder, uns zu helfen. Das Training der A- und B-Jugend (58—60) findet jeden Dienstag in der Carl-Diem-Halle in der Lessingstraße um 17.30 Uhr statt. Die D-Jugend trainiert jeden Montag von 17.00—18.30 Uhr in der Carl-Diem-Halle. Die D-Jugend ist der Jahrgang 1964 und jünger.

BASKETBALL

Michael Radeklau, Berlin 41, Fregestraße 42, Tel. 8 51 47 65

Jahresbericht 75/76 — Erfolgsbilanz einer Spielsaison

Die vergangene Saison darf in der Geschichte der ①-Basketballabteilung als die bisher erfolgreichste bezeichnet werden. Neben der I. Männer-Mannschaft und den II. Damen dominierten vor allem unsere Jugendmannschaften, die auch im nationalen Bereich gut abschnitten: Männer I (Oberliga): Platz 2 30 : 6 Pkt.; Männer II (Landesliga): Platz 6 16 : 20 Pkt.; Männer III (Bezirksliga A): Platz 4 28 : 12 Pkt.; Männer IV (Bezirksliga B): Platz 8 16 : 24 Pkt.; Alte Herren: Platz 7 0 : 24 Pkt.; Damen I (Platzierungsrunde): Platz 6 6 : 10 Pkt.; Damen II (Platzierungsrunde): Platz 1 14 : 2 Pkt., Aufsteiger zur Oberliga; m. Jgd. C (von 15): Erreichen der Endrunde, Platz 6; Mini A II (von 15): Platz 4 und damit beste Berliner Mini-Mädchenmannschaft, Norddeutscher Vizemeister der weibl. Minis; Mini A I (von 15): Platz 3; Mini B: Berliner Pokalsieger; w. Jgd. C: Berliner Meister und Pokalsieger, 3. Platz bei der Norddeutschen Meisterschaft; w. Jgd. B II: Platz 4; w. Jgd. B I: Berliner Vizemeister und Pokalsieger.

Damen-Turnier bei DTV

Mit Siegen über den Erzrivalen SWF 56 : 54 und DTV 42 : 39 gewannen unsere II. Damen zum Saisonabschluss das Turnier in der Schillerstraße.

Auch Damen I siegten

In der Columbiashalle gab es „Brot und Spiele“. Gestärkt durch ein reichhaltiges kaltes Buffet und diverse Getränke konnte das Turnier des vorzüglichen Gastgebers Germania gewonnen werden.

Weibliche Minis in Hochform

Als Berliner Vertreter führen die ①-Mädchen zu den Norddeutschen Bestenspielen der weiblichen Minis nach Ahrensburg. Hier trafen sich wohl die Mannschaften, die in den nächsten beiden Jahren die Norddeutsche Meisterschaft der weibl. Jugend C gewinnen wollen. Gestützt auf das Können und die in der C-Jugend erreichte Routine von Babsi, Ute, Dani, Diane und Eva führen wir mit der Hoffnung einen Mittelplatz zu belegen nach Norden.

Der erste Gegner war der Hamburger Meister HTB. Viel Nervosität kennzeichnete dieses Eröffnungsspiel. Am Ende wurde mit Zonendeckung 17:11 gewonnen. Auf Beschluß der beiden Coaches, Hosenträger-Stephan und Micha, sollte von nun an der Manndeckung der Vorzug gegeben werden. Ein belebteres zweites Vorrundenspiel gegen Bargtheide gab diesem Entschluß recht. Wir gewannen mit 27:11. In der Zwischenrunde trafen wir nun auf den Gastgeber ATSV. Für diese Mannschaft war unsere, nun schon erprobte, Preß-Mann-Deckung Gift. Schon in der gegnerischen Hälfte wurden Bälle abgefangen und sicher verwandelt. Besonders in der 2. Halbzeit zeigten hier unsere Nachwuchs-Minis Tina, Kerstin, Christiane und Katrin ihr Können. Am Ende stand es 32:12, was zugleich den eigentlich unerwarteten Einzug ins Endspiel bedeutete. Göttingen 05 erwies sich hier als der etwas Bessere. Dem Rückstand aus der 1. Halbzeit liefen unsere Mädchen in der 2. Hälfte zwar erfolgreich hinterher, gereicht hatte es jedoch am Ende nicht mehr. So blieb uns der doch schöne 2. Platz und das Bewußtsein, als einzige Mannschaft des Turniers die wohl auf Dauer erfolgreichere Manndeckung gespielt zu haben.

Die konditionelle Leistung dieser 10- bis 12jährigen Mädchen, in 4,5 Stunden 60 Minuten abgestoppte Zeit Manndeckung gespielt zu haben, kann nur bewundert und als vorbildlich bezeichnet werden. Weiterhin positiv ist die Freiwurfquote von $20:8 = 40\%$. Besonders verblüffte Ute mit dem Rick-Barry-Wurf und einer Erfolgsquote von 75% !!! Beste Schützen waren Dani mit 30, Babsi mit 20 und Ute mit 17 Punkten. Noch zu erwähnen sind Danis Interview fürs Fernsehen sowie der gefilmte Fli-Fly-Flo-Schlachtruf der Mannschaft und das besondere Interesse des Kameramannes für unsere Katrin. Zu sehen war alles in der Sportschau des NDR. — micha —

Bericht von der Abteilungsversammlung 1976

Die diesjährige Abteilungsversammlung fand am 26. Mai in der Vereinsgeschäftsstelle statt. Anwesend waren 19 Stimmberechtigte und 4 Gäste, darunter vom Vereinsvorstand Dieter Wolf und Andreas Thieler — eine zahlenmäßige gute Beteiligung, wobei nur bedauerlich ist, daß nicht alle Mannschaften gleich stark vertreten waren. Die neugewählte Abteilungsleitung setzt sich zusammen aus: Abteilungsleiter und Schiedsrichterwart: Michael Radeklau; stellv. Abteilungsleiter und Pressewart: Stephan Hamann; Sportwart: Wolfgang Biel; Kassenwart: Eberhard Rehde; Gerätewart: Klaus-Dieter Moritz. Zu Kassenprüfern wurden Evelyne Hammel, Dieter Schatz, Klaus Möller und Klaus Hille gewählt.

Ihr Fachgeschäft für individuelle Kosmetikberatung.

Depot hervorragender Kosmetikfirmen.

Große Geschenkboutique.

Bekannt leistungsfähige Fotoabteilung.

DROGERIE

Drakestraße 46

M. GARTZ

Parfümerie + Foto

LICHTERFELDE

Tel. 833 8033

①-Nachwuchs beherrscht die Szene im Berliner Jugendbasketball

Mini B, weibl. Jgd. C und weibl. Jgd. B wurden Berliner Pokalsieger!!!

Kronender Abschluß einer erfolgreichen Saison waren die Endspiele um die Jugendpokale: Der ① gewann 3 von 7 ausgeschriebenen Pokalen — davon die von Mini B und weibl. Jgd. C für immer, da sie zum zweiten Mal hintereinander gewonnen wurden. Dies ist vor allem den von Michael Radeklau trainierten Mädchenmannschaften zu verdanken: beide im Mädchenbereich ausgeschriebenen Pokale gingen an den ①.

Mini B: ① — VFL Lichtenrade 28:14

Eine aus den Jahrgängen 1966/65 der weibl. und männl. Mini-A-Mannschaften zusammengewürfelte Mannschaft spielte gegen den Zweiten der Berliner Meisterschaft. Zur Halbzeit führten wir 14:2! — Dies war der Verdienst von Heiner Becker und vor allen Dingen von „Katze“ Thomas Kluge, die, was Technik und Spielwitz angeht, in ihrem Jahrgang in Berlin ihresgleichen suchen. In der zweiten Halbzeit konnten wir es uns leisten, die für uns noch ungewohnte Manndeckung zu spielen, immer einen der beiden Stars draußen zu lassen und spielschwächere Spieler länger spielen zu lassen — und auch dieser „zweite Hieb“ hielt sich beachtlich und gewann die Halbzeit 14:12. Den Pokal erkämpften: Heiner Becker, Thomas Kluge, Andreas Böhme, Tina Berger, Katrin Ullrich, Kerstin Müller, Silvia Hermert und Christiane Stumpe. Nicht dabei war leider Larc Tröger, der sich beim Skifahren am Meniskus verletzt hat und dem unsere besten Genesungswünsche gelten.

weibl. Jgd. C: ① — ASV 35:25

Unsere Mannschaft war als Berliner Meister hoher Favorit gegen den ASV — diese Favoritenrolle bekam den Mädchen überhaupt nicht: das ganze Spiel war von Nervosität und Hektik geprägt. Einzig befriedigend war der schließlich noch ungefährdete 35:25-Sieg — eine rote Nelke von Jugendwart Jörg Bathe für jedes Mädchen war dann der Lohn für eine Saison, wie sie mit Berliner Meisterschaft, 3. Platz bei der norddeutschen Meisterschaft und Berliner Pokalsieg kaum erfolgreicher sein kann.

weibl. Jgd. B: ① — SWF 24:22

Das Spiel gegen den Berliner Meister stand für unsere Mädchen, die diesmal von Wolfgang Biel gecoacht wurden (Michael Radeklau war mit den weibl. Minis in Hamburg), im Zeichen der „Rache“ für zwei knappe Niederlagen in der Meisterschaft und — ob es am Coach gelegen hat??? — die Rache gelang! Diesmal stand das Glück auf unserer Seite und wir gewannen 24:22 — ein Ergebnis, das zwar schon Minis die Schamesröte ins Gesicht treiben würde, aber gewonnen ist gewonnen, der Pokal ist unser und nächstes Jahr werden halt mehr Punkte gemacht!

Wichtig!

Um eine angemessene Berichterstattung in der ①-Zeitung über alle Mannschaften zu gewährleisten, bitte ich folgendes zu beachten: 1. Alle Berichte für die ①-Zeitung bitte bis zum 7. des Monats mir zukommen lassen (meine Adresse: Stephan Hamann, Morgensternstr. 7 a, 1000 Berlin 45, Tel.: 7 72 23 26). 2. Für Berichte die vorgesehenen Formulare, erhältlich in der Vereinsgeschäftsstelle und bei mir, benutzen. 3. Auch wenn kein Bericht vorgesehen ist: Bitte alle Ergebnisse (Meisterschaft, Turniere, Freundschaftsspiele) und Abteilungs- bzw. mannschaftsinterne Veranstaltungen wie Turniere und Reisen mir mitteilen.

Stephan Hamann

BADMINTON

Rainer Schmid, Berlin 27, Bottroper Weg 4, Tel. 4 32 24 03

Der Mai stand unter dem Motto "Turniere"

Am 1./2. Mai spielte Jugend A in der Kreuzberger Sporthalle Ranglistenplätze aus. U. Tischler schied nach zwei Spielen in der Hauptrunde aus und kämpfte sich in der Trostrunde bis Platz 3 vor. A. Starck verlor gleich das erste Spiel in der Hauptrunde, mußte dann gegen seinen Vereinskameraden Frank spielen. Da war die Sache klar für Alexander, und in der Endabrechnung kam Platz 8 raus. Frank Jähnig, noch nicht lange im Verein, nahm das erste Mal an einem Turnier teil und verlor gleich seine beiden Spiele, er kam nicht höher als Platz 29.

Jugend B spielte am 15./16. Mai in der Illstraße. Hier spielten 4 Jungen und 3 Mädchen. Von den Jungen waren Detlef und Bernd Förschner am erfolgreichsten, wobei Detlef auf Platz 7 und Bernd auf Platz 9 kam. Solas und Niepel schieden gleich nach den ersten Spielen aus. Detlef Solas erreichte Platz 22, Ulrich Niepel spielte hier auch das erste Mal und kam über das untere Viertel nicht hinaus.

Die Mädchen Runschke, Drathschmidt und Stamms spielten, wobei Gabi Runschke den für sie bisher besten Platz belegte. Sie mußte in der Trostrunde gegen ihre Vereinskameradin Barbara antreten, Platz 19 und Gabi Platz 8 waren das Endergebnis. Martina Drathschmidt erspielte sich Platz 17. Schüler A und B spielten das Wochenende darauf — 22./23. Mai. Hier gab es bei den Mädchen schöne Erfolge: Petra Bethke erreichte Platz 3 und bekam eine Medaille, und Catrin Sporleder mußte sich nach sehr anstrengenden Spielen mit Platz 4 zufriedengeben. Platz 3 und 4 wurde von beiden am Sonnabend um 20.45 Uhr mit einem sehr aufregenden Dreisatzspiel ausgetragen, beide hatten schon 7 Spiele hinter sich. Sabine Mokros belegte Platz 17.

Von den Jungen erreichte Carsten Stamms Platz 13 bei erster Teilnahme. Werner Zehr Platz 10 und Christian Hohm, der als einziger Schüler in B spielt (9—12 Jahre) kam auf Platz 9.

An dieser Stelle möchte ich einmal den zweiten Übungsleiter Horst Franke erwähnen, dem wir es auch verdanken, daß wir immer wieder ein Stückchen nach vorne rücken.

Brigitte Dau

Am 29. und 30. Mai fand in der Schöneberger Sporthalle ein internationales Badmintonturnier um den Käthe-Thom-Pokal statt. Vertreten waren Mannschaften aus den Niederlanden, Dänemark und Deutschland, wobei sich die Dänen als die Stärksten herausstellten. Unser Aufgebot hatte wenig Chancen, an der Spitze des Feldes zu rangieren. Lediglich P. Bethke, C. Sporleder und Drathschmidt (o.K. gewonnen) und D. Förschner im Einzel und Förschner/Förschner im Doppel kamen über die 1. Runde hinaus. Bei Alexander Starck im Einzel und mit Petra Bethke im Mixed war schon in der 1. Runde Schluß. In der 2. Runde zeigte sich jedoch, daß noch etwas Training nötig ist, um bei internationalen Turnieren in der oberen Hälfte des Feldes mitzumischen.

Bernd Förschner

Die Sommerferien bringen hoffentlich auch für unsere Abteilung wieder etwas Ruhe und Erholung, derer wir so dringend bedürfen. Allen Urlaubern frohe Ferientage.

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro

- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

ALFRED OSCHKE

Inhaber Bernhard Oschke

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 833 19 00

Gegründet 1894



Mit **SCHOLZ** da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8 34 46 29

Für die Entgegennahme von Mitteilungen an die Abteilung bitte ich, unbedingt die Aushänge am schwarzen Brett in der Mercatorhalle zu beachten.
R. Schmidt

AUS DER **L**-FAMILIE

Treue zum **L**:

25 Jahre im **L** am: 7. 7. Werner Ludewig (Schwimmen)
5. 8. Margarete Grohmann (Turnen)

20 Jahre im **L** am: 8. 6. Werner Stodt (Turnen)

10 Jahre im **L** am: 1. 7. Günter Palm (Schwimmen)
1. 8. Wolfgang Leber (Volleyball)
16. 8. Barbara Brümmer (Schwimmen)
31. 8. Sabine Keller (Turnen)

Wir gratulieren

zur Geburt einer Tochter: Beate und Hans-Herbert Jirsak.

zum Freischwimmerzeugnis: Bianca von Aschwege, Michaela Hlawatschek, Valeska Seidel, Antje Stoeber, Georg Klonowski, Thomas Kropat, Marion Hohage.

zum Fahrtenschwimmerzeugnis: Marion Hohage, Ralph-Peter Klein.

Herzliche Genesungswünsche gelten Alfred Rüdiger.

Wir bedanken uns

für Grüße bei Ilse und Waldemar Bogsch sowie Familie Heyer aus Kanada, alles frühere **L**-Turner, die den Verein nicht vergessen haben, Lilo Patermann mit allen **L**ern von der Pfingstreise nach Oberwarmensteinach, Lotti Leuendorf und Edith Meyer aus dem Salzkammergut, Elsbeth und Alfred Paul aus Bad Sooden-Allendorf, Margit und Andreas Thielers aus Spanien, Anni Lukasek aus Bad Harzburg.

Für die herzliche Anteilnahme beim Heimgang meines Mannes danke ich allen.

Gertrud Ostermann

Liebe **L**-Freunde!

Für die uns, zu meiner 65jährigen Mitgliedschaft im **L** am 1. Mai, und dem 80jährigen Geburtstag der Turnschwester Helene Neitzel am 2. Mai, vom **L**-Vorstand übermittelten Glückwünsche und den uns von der „Dienstagrunde“ bereiteten Ehrenabend, insbesondere für den vom Turnbruder Horst Jordan für uns gefertigten Wandschmuck, danken wir herzlich.

Bernhard Lehmann (Bele), Helene Neitzel

Als neue **L**-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Gabriele Bode, Marianne Oelmann, Irene Puhmann, Angela und Gerda Lehmpfuhl,

Gaststätte „Zur Bürgerklaus“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE · HINDENBURGDAMM 112 · TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des **L**



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Telefon 8 34 23 81

Heidrun Schultz, Elke Stahlke, Dorothee Gehring und Tochter, Christel Paterka und Tochter
4 Kleinkinder, 17 Schüler; Schwimmen: Antje Beerbaum, Helmut Gehring, Fam. Peter Jost,
Basketball: 7 Schüler; Handball: 2 Schüler; Leichtathletik: Roswitha Buley, 2 Schüler; Trampolin: 1 Schüler.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im August:

Turnen

1. Gisela Köppel
Horst Schulz
Hannelore Weigelt
3. Helga Ebert
Bärbel Heidel
Ursula Jochmann
Ruth Pockrandt
Lothar Kentler
4. Brunhild Döring
Anneliese Hape
5. Monika Awe
Martha Friedrich
Stefan Jordan
Ulrich Langner
6. Bärbel Dörl
Hadwig Harms
Gerda Zwadlo
Jürgen Janßen
9. Evelin Proske
10. Regina Halter
Anneliese Vierkötter
Karl Kranzsch
11. Richard Schulze (86)
Gerd Kubischke
Bernd-Ulrich Eberle
12. Emmchen Wolf (75)
Alfred Urban
Peter Naeve

12. Dr. Klaus Witt
Eckart Hoppe
13. Annemarie Kahl
Monika Ohmann
Hanna Schlothane
Hans-Ulrich Drews
14. Sonja Berger
Helga Keller
15. Karin Kriwan
Christel Taubenek
Brigitta Wolff
Christian Fridt
16. Karin Linkat
Erika Nüssel
17. Hans Dinse
18. Dietlind Zühlke
Jürgen Schulz
19. Gaby Gärtner
Uta Klasen
20. Erika Kühn
Ilse Sauerbier
Edeltraud Scheibner
21. Ingrid Thebis
22. Heike Siemerling
25. Christiane Ewald
Brigitte Seist
26. Kirilka Görlitz
Regina Kohlstadt
Horst Henatsch
27. Karin Krüger

28. Helga Kubitz
Dieter Hauptstein
29. Heide Broscheid
Edith Rottke
Christel Paterka
30. Ingeburg Hassel
Helga Heßke
Christa Timm
Hans-J. Lintz
31. Gabriele Gawlik
Elke Kettler
Dorothea Gehring
Edeltraut Lintz
Karin Maywald

Handball

2. Margot Rémé
4. Rainer Richter
5. Claus-Dieter Gruhner
8. Gerhard Kühnel
17. Manfred Bienek
18. Ute Dittrich
23. Dieter Wolf
24. Georg Bozdech
31. Renate Maecker

Basketball

2. Dieter Anding
7. Willi Lamprecht
31. Klaus Heller

Leichtathletik

3. Hans-J. Weinmann
6. Hans Joachim Fischer
15. Helga Hentschel
18. Roswitha Buley
22. Carla Seidel
27. Leo Kuhn

Schwimmen

1. Hans B. Bärfelde
3. Götz G. Corissen
4. Frigga Thiernig
7. Ingrid Knoll
12. Thomas Lorke
Johannes Völkel
13. Gisela Samp
14. Erika Ehling
20. Barbara Flügel
29. Regina Bartsch
30. Frank Rahn
31. Arwed Feist

Badminton

6. Peter-J. Horak
12. Joachim Renschke
23. Hans-R. Petter

Volleyball

27. Inge Jeder

DAS SCHWARZE

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Telefon 8 01 58 58

Vorstand:

1. Vorsitzender: Klaus Klaass, 1 Berlin 45, Holzheimer Weg 26, Telefon 7 12 37 02
2. Vorsitzender: Liselotte Paternmann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 7 12 73 80
1. Schatzmeister: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56
2. Schatzmeister: Gerd Kubischke, 1 Berlin 45, Müllerstraße 5, Telefon 7 12 22 83

Leiter der Vereinsgeschäftsstelle: Marianne Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56

Vereinssportwart: Andreas Thieler, 1 Berlin 45, Bremer Straße 4a, Tel. 8 33 49 08

Vereinsspreßwart: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Tel. 8 01 58 58

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf Formularen oder, falls nicht vorhanden, auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an G. Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmont.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Bundesallee 86, Telefon (030) 8 51 30 83